

Gemeinde und eine Gemeinschaft. Aber das ist sicher die Ausnahme, und Gott hat es sich anders vorgestellt. 7.2. Und wir brauchen die Begegnung untereinander auch einfach nur so - für unsere Seelen. Denn wir leben von der liebevollen Begegnung mit anderen Menschen. Unsere Seele braucht Freundschaften und familiäre Beziehungen, um heil zu werden und zu bleiben. Wir Menschen sind einfach auf Gemeinschaft hin angelegt. Wir leben von den guten Gedanken und guten Worten anderer und können uns gegenseitig helfen heil zu werden und heil zu bleiben.

Impuls: Wie suche ich im Moment die Gemeinschaft mit anderen Christen? Was suche ich genau und was gebe ich anderen?

Sa, 21.9.19 – Die Seele braucht das Gebet und Hören auf Gott.

Man könnte auch sagen, meine Seele braucht eine Form der Spiritualität, die zu mir passt. Und wenn das Gebet nur lautet: „Gott, bitte heile meine Seele – es ist so unruhig in mir. Schenk mir deinen Frieden. Amen.“ Und die Bibel kann ich z.B. mit der Einstellung lesen, wie es in der katholischen Abendmahlsliturgie heißt: "Herr sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.“ Wenn ich mit dieser Einstellung die Bibel lese und auf Gott höre, werde ich Heilung erfahren und meine Seele stärken.

Ich möchte Sie einladen, Ihre Seele zu pflegen und sie zu stärken in der Zeit, in der das gut geht, weil es Ihnen gut geht. Und wenn es Ihnen gerade schlecht geht, dann möchte ich Sie einladen, sich damit an Gott und andere Menschen zu wenden. Denn Gott möchte, dass unsere Seele wieder heil wird.

Wenn ich dich anrufe, Gott, so erhörst du mich
und gibst meiner Seele große Kraft!
(Psalm 138,3)

Impuls: Wie pflege ich das Gebet und das Lesen der Bibel?

Am So, den 22.9.2019 feiern wir Gottesdienst um 10.30 und 18.00 mit Felix Gehring und dem Thema: „Seelencoaching – Gott ist der Hüter deiner Seele.“

Gottesdienst am Sonntag, 15.9.2019

Andachten für jeden Tag der Woche

„Seelenwerkstatt - was meine Seele wieder heil macht.“

von Pastor Burkhard Senf



1. Die Seele braucht Musik!
2. Die Seele braucht Wahrnehmung.
3. Die Seele braucht Annahme.
4. Die Seele braucht es, dass wir mutig Neues wagen.
5. Die Seele braucht Ruhe.
6. Die Seele braucht die Gemeinschaft mit Gott.
7. Die Seele braucht die Gemeinschaft mit anderen Menschen.
8. Die Seele braucht eine/n Seelsorger/in.
9. Die Seele braucht das Gebet und Hören auf Gott.

Montag, 16.9.2019 – Unsere Seele braucht Wahrnehmung + Annahme

Wir haben zu Beginn dieser Reihe gehört, dass viele Menschen ihre Seele nicht richtig wahrnehmen. Mir selber geht das ehrlich gesagt auch immer wieder so. Ich funktioniere dann manchmal einfach irgendwie und lebe so vor mich hin, aber ich nehme mir nicht die Zeit und habe nicht die Kraft auf meine Seele zu hören und ignoriere dann leider mein inneres Leben. Obwohl ich doch weiß, dass die Seele das Kostbarste ist, was ich habe. Denn nach biblischem Verständnis ist unsere Seele ein Geschenk von Gott. Sie ist auf die Ewigkeit hin ausgerichtet. Mit unserer Seele werden wir am Ende zu ihm zurückkehren. Deshalb macht es so viel Sinn, dass wir selbst unsere Seele sehr viel mehr wahrnehmen. Die Seele braucht Wahrnehmung. Und Annahme: Der Weg der Heilung beginnt damit, dass ich meine Krise und auch meinen Lebensweg annehme: „Jasagen zum eigenen Lebensweg“ – auch wenn er von Angst, Depression oder Trauer geprägt ist oder von anderen Krisen. Wahrnehmen und Annehmen – das braucht unsere Seele, um heil zu werden und heil zu bleiben.

Di, 17.9.2019 – Die Seele braucht es, dass wir mutig Neues wagen.

Wenn man an der Seele heil werden will, dann ist es - zunächst ganz unabhängig vom Glauben, - wichtig, dass man irgendwann aus der Opferrolle heraustritt und sich seinem Lebensweg stellt und Schritte aus der Krise wagt. Und sei es nur, indem man sich Hilfe holt bei Menschen und am besten auch bei Gott. Wir dürfen mit Gott mutig vorangehen, weil er uns zusagt, dass wir mit ihm über Mauern springen können und er unsere Füße auf weiten Raum stellt, wie es so schön in den Psalmen heißt. Mutig losgehen und Neues wagen. Und dann darauf vertrauen, dass Gott uns führt und uns heilen möchte. Ich glaube viele von uns wissen das eigentlich. Und genau das ist das Problem: Wir wissen so viel. Aber wir haben ein Umsetzungsproblem. Ich schließe mich da gerne ein. Und Gott will uns immer wieder ermutigen, einen neuen Anfang zu wagen. Er möchte, dass wir losgehen – voller Vertrauen auf ihn, auf uns selbst und auf die Menschen, die unser Leben reich machen. Wir dürfen an Gottes Hand mutig Neues wagen. Impuls: Was willst Du jetzt (!) Neues wagen?

Mi, 18.9.2019 – Die Seele braucht Ruhe.

Claus Scheffler sagte zu Beginn dieser Reihe, dass wir in einer seelenfeindlichen Welt leben. Unsere Seele ist deshalb oft nicht ruhig, sondern zerrissen. Klingt fies, aber ich glaube, dass das leider zutrifft: Denn wir leben in einer Welt, die geprägt ist von Technologie, wirtschaftlichen Problemen, kriegerischen Auseinandersetzungen, Ungerechtigkeit, hitzigen Klima- und Brexitdebatten und vielem mehr. Die Seele des einzelnen ist da oft nicht im Blick. Und im Berufsleben geht es oft einfach darum, dass wir funktionieren und für tiefere, persönliche Gespräche fehlt oft die Zeit. Und hinzukommt, dass unsere Welt, in der wir leben, in den letzten Jahren durch das Internet und das Smartphone immer schneller geworden ist. Wir werden dadurch mit Informationen überschüttet und unsere Seele hat manchmal gar nicht die Möglichkeit, hinterherzukommen. Aber die Impuls: Seele braucht Ruhe. „Wer geistlich wachsen will, muss erbarmungslos die Hetze aus seinem Leben verbannen!“

Do, 19.9.2019 – Die Seele braucht die Gemeinschaft mit Gott.

Die Seele ist ursprünglich auf Gott ausgerichtet. Sie ist dafür geschaffen mit Gott verbunden zu sein. Wenn es der Seele gut gehen soll, muss sie deshalb in der Gegenwart Gottes sein. Denn die Bibel sagt: wir sind geschaffen zu Gottes Ebenbild. Als ein liebendes Gegenüber zu Gott (Gen 2) Jesus drückt es im Bild vom Weinstock einmal so aus: „Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben. Wer mit mir verbunden bleibt, so wie ich mit ihm, der trägt viel Frucht. Denn ohne mich könnt ihr nichts ausrichten.“ (Johannes 15, 5) Der Mensch braucht die Begegnung mit Gott und mit seiner Liebe immer wieder neu. Das ist im Grunde das Zentrum der Bibel: Gott sucht Gemeinschaft mit dem Menschen und in Jesus reicht er uns seine Hand und ermöglicht diese Gemeinschaft. Der Kirchenvater Augustinus (354-430) drückte es einmal so aus: „Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet, Gott, in Dir.“ Und auch in den Psalmen der Bibel heißt es: „Wie der Hirsch nach Wasser dürstet, so schreit meine Seele, mein Gott, zu dir.“ (Psalm 42.2) oder in Psalm 63 steht: „Gott, du bist mein Gott; dich suche ich von ganzem Herzen. Meine Seele dürstet nach dir, mein ganzer Leib sehnt sich nach dir in diesem dünnen, trockenen Land, in dem es kein Wasser gibt.“ (Psalm 63,2) Impuls: Wie suchst Du im Alltag die Gemeinschaft mit Gott?

Fr, 20.9.2019 – Die Seele braucht die Gemeinschaft mit anderen.

Gleich zu Beginn der Bibel sagt Gott: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.“ (1. Mose 2,18) Wir brauchen einander. Und zwar in doppelter Hinsicht. 7.1. Wir brauchen einander, um Gott zu begegnen. Ein Beispiel: So einen Gottesdienst wie diesen können wir nur auf die Beine stellen, weil viele verschiedene Menschen ihre Gaben und ihre Zeit zur Verfügung stellen. Und wir alle verfolgen dabei ein Ziel: Möglichst viele Menschen sollen Gott begegnen – in der Kirche und dann auch in den Kleingruppen oder im Alltag, wenn sie mit Gott unterwegs sind. Wir brauchen einander, um Gott zu begegnen. Wir brauchen den Zuspruch, die Ermutigung und das Gebet des anderen. Man kann zwar auch eine Zeit lang als Christ leben ohne eine